

Eschatologie, Teil 7 Das messianische Reich, nach diesem Reich und der Ewigkeit.

Inhaltsverzeichnis	Page
Vorwort	2
Einleitung	2
Allgemeine Merkmale des messianischen Reiches.	3
Die Regierung des messianischen Reiches.	4
A. Der König: Der Herr Jesus, der Messias.	5
B. Der nichtjüdische Zweig der Regierung.	6
C. Der jüdische Zweig der Regierung.	6
Israel im messianischen Reich.	7
Hinweis für Bibelausleger.	9
Das Ende des Jahrtausends.	10
Das Urteil des Großen Weißen Throns	10
Das Buch des Lebens.	11
Epilog	12
Nachtrag	14

Vorwort.

Willkommen zum letzten siebten Teil der Aufsatzreihe über Eschatologie, das Studium der Endzeiten.

Die Zahl sieben ist auch die Zahl der Vollständigkeit. Um dieses Studium vollständig zu beenden, da das biblische Buch der Offenbarung endet, beginnt dieser letzte Teil mit dem Beginn des millenarischen Friedensreichs. Das beginnt mit der angekündigten Hochzeitsgesellschaft. Was folgt, ist eine Beschreibung des Jahrtausendjährigen Friedensreichs und des Endes der tausend Jahre, des endgültigen Gerichts über Satan und die ungläubige Menschheit und dann der Beginn der Ewigkeit. Dies wird in diesem Aufsatz zum Ausdruck gebracht.

Die Informationen über Israels Rolle im Tausendjährigen Reich werden in der Bibel in mehreren Bibelbüchern des Alten Testaments ausführlich prophezeit. Das ist zu viel für diesen Aufsatz, um ihn zu verarbeiten.

Dieser Aufsatz beschreibt die Umrisse dieses Königreichs und, wo angebracht, des Staates Israel und der jüdischen Heiligen.

Der Autor könnte in Zukunft einen separaten Teilaufsatz über Israel im Millennium-Reich schreiben.

In diesem Aufsatz nimmt der Autor nur die Informationen auf, die notwendig sind, um ein klares Bild zu zeichnen, ohne die Rolle Israels dabei im Detail zu erörtern.

Deshalb enthält der Zusatz (8 Seiten) nicht alle Bibeltexte. Daher scheinen einige Informationen eine Annahme zu sein, aber dies wird in der Bibel beschrieben. Dies dient nur der Lesbarkeit dieses Aufsatzes.

Der Autor informiert den Leser bereits darüber, dass diese Studie Nr. sieben Ihre Vorstellungen vom Jahrtausend und seinem Ende völlig verändern könnte. Die Informationen stehen in der Bibel, stammen nur aus der Bibel und werden in diesem Aufsatz zu einem aufschlussreichen, abschließenden Ganzen ausgedrückt.

Einleitung.

Eine oft geäußerte Kritik am sogenannten Pre-Millennialismus (*Def. Die Endzeit-Theologie, die glaubt, dass Jesus bei seiner Rückkehr physisch anwesend sein wird, bevor das tausendjährige Reich des Friedens anbricht*), besagt, dass sie nur in der Offenbarung vorkommt und symbolisch tausend Jahre bedeutet.

Der Autor erläutert dies kurz.

Es gibt viele prophetische jüdische Schriften, die sich mit den Merkmalen dieses Friedensreiches befassen. Diese stehen im Tanach und in der Bibel. Es sagt nur nichts über die Dauer dieses Friedensreiches aus.

Die prophetischen jüdischen Schriften, zusammen mit den unerfüllten Versprechen der jüdischen Bündnisse¹ (*von Gott selbst gegeben*), können nur in einem messianischen Reich erfüllt werden. Das wird also kommen.

Der einzige Beitrag, den das Buch der Offenbarung bietet, ist, dass wir darin lesen, dass es tausend Jahre dauern wird und unter welchen Umständen das Millennium enden wird, sowie die darauf folgende Ewigkeit.

Das ist eine neue Information im Vergleich zu den anderen Bibelbüchern.

Alle anderen Verheißungen und Schriften sind im Alten Testament niedergeschrieben und im Neuen Testament gelehrt.

Dann etwas mit den Symbolen.

Offenbarung ist voller Symbole. Aber auch voller Zahlen. Zahlen, die in Prophezeiungen im Alten Testament aufgeschrieben sind, handeln von der Großen Trübsal und sind daher Zahlen und keine Symbole.

Es kann nicht so sein (*und das passiert häufig*), dass einmal ein Bibelinterpret entscheidet, dass das "Gegebene" ein Symbol ist und ein anderes Mal, wenn es bequemer ist, eine Zahl. Dann werden die **vier Auslegungsgesetze** verletzt. Und genau das ist das große Problem bei Bibelauslegern, weshalb es so viel "Lärm" um dieses Thema gibt. Wenn ein Jahrtausend angegeben wird, sind es 1000 Jahre. Und 1000 Jahre sind ein Jahrtausend.

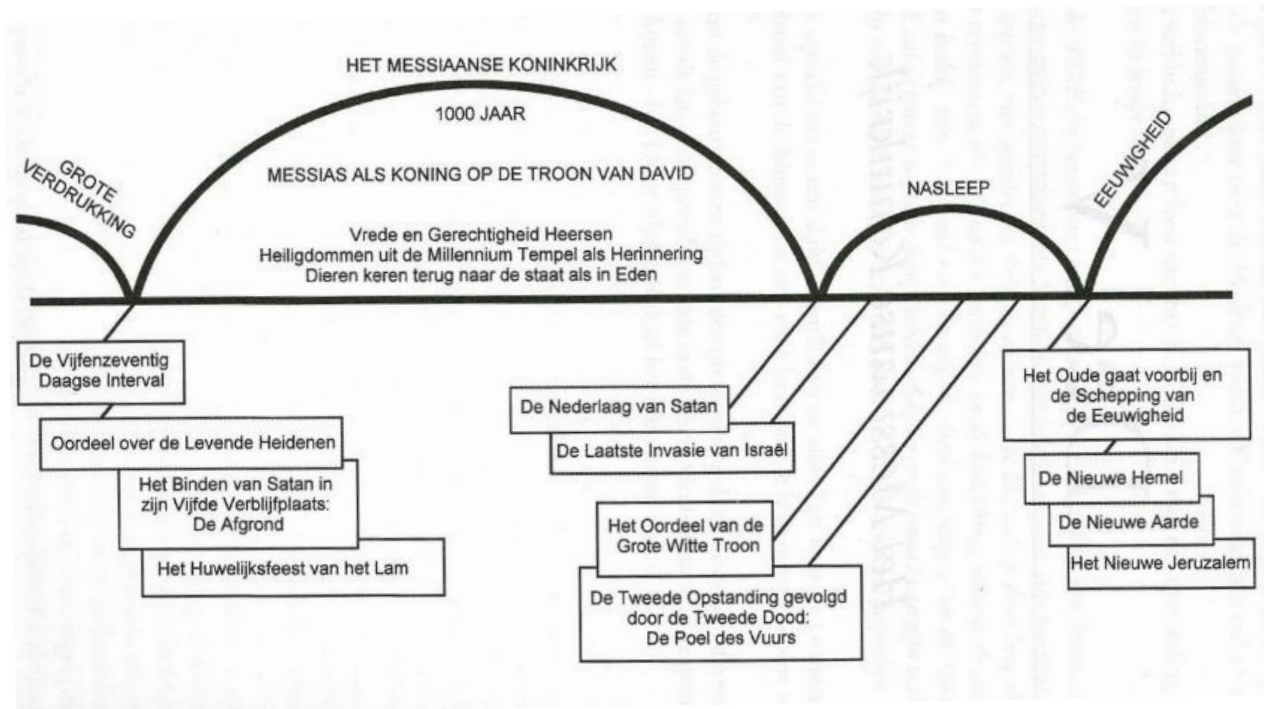
Diese gegebene Kritik am Vormillennialismus ist *nach Ansicht des Autors* biblisch falsch und ungerechtfertigt verwirrend.

Deshalb beschäftigt sich der Autor in dieser Folgestudie mit dem, was in der Bibel steht, und nicht damit, was Menschen und Bibelausleger darüber denken. Beginnen wir mit dem untenstehenden Diagramm.

¹ Diese sind; Abraham-Bund, palästinensischer oder Landbund, Bund mit David, neuer Bund.

² (Gesetz 1; Die Goldene Regel der Auslegung, Gesetz 2; die doppelte Referenz, Gesetz 3; die doppelte Erfüllung, Gesetz 4; Recht der Wiederholung)

Im Diagramm dargestellt.



Allgemeine Merkmale des messianischen Reiches.

Die unten diskutierten Bibelstellen, die sich mit den Merkmalen des messianischen Reiches befassen, sind im Zusatz als vollständiger Text enthalten. Nur der Abschnitt wird hier behandelt.

A. Psalm 15,1-5 beschreibt die Rechtschaffenheit, die einen Bewohner des Reiches kennzeichnen wird. Auch wenn nicht jeder einzelne Bewohner des Königreichs zwangsläufig so charakterisiert wird, werden die meisten Menschen es sein.

B. Psalm 24,1-6 Diese Passage beschreibt die Institution des Reiches und die Rechtschaffenheit, die das Volk prägen wird.

C. Jesaja 2,2-4 Eines der wichtigsten Merkmale des messianischen Reiches ist der allgemeine Frieden. Es wird weiterhin Streitigkeiten zwischen den Nationen geben, die gelöst werden müssen. Aber nicht mehr durch militärische Gewalt, sondern durch das Wort des Herrn aus Jerusalem.

D. Jesaja 11,6-9 Der universelle Frieden wird sogar bis ins Tierreich reichen. Alle Tiere werden in den Zustand zurückkehren, in dem sie im Garten Eden waren, und wieder Vegetarier werden.

E. Jesaja 65,17-25, 17, 17. *Denn siehe, ich erschaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde; was früher war, wird nicht erinnert werden, es wird niemandem in den Geist kommen.*

In Jesaja lesen wir die Ankündigung dieses neuen Himmels und der Erde. Aber dies ist nicht der neue Himmel und die Erde der Offenbarung 21-22, sondern die Erneuerung im gegenwärtigen Himmel und auf Erde. Die der Offenbarung ist keine Erneuerung, sondern eine völlig neue Schöpfung.

Diese Passage handelt von dem Jahrtausend, das eine Erneuerung erfahren wird. Das Ergebnis wird eine Fortsetzung vieler Dinge aus dem alten Zustand und auch viele neue Dinge sein. Als Beispiel das Land Israel; mit dem Mittelmeer und dem Toten Meer wird es weiterhin bestehen, aber auch ein sehr hoher Berg im Land selbst. Das ist noch nicht so weit. Dies kann später in einem separaten Teilaufsatz mit dem Titel "**Israel im messianischen Reich**" näher ausgeführt werden.

Vers 20 ist sehr wichtig zu erklären. Dieser Vers lehrt:

Erstens: dass es keine Kindersterblichkeit mehr gibt.

Zweitens: dass alle mindestens hundert Jahre alt werden.

Drittens, beschränke den, der als Hundertjähriger stirbt, auf den, der ein Sünder ist; das sind die Ungläubigen, denn nur diese werden vom Fluch getroffen.

All dies lässt sich wie folgt zusammenfassen;

Wenn das Reich Gottes beginnt, werden alle natürlichen Menschen (Juden und Heiden) Gläubige sein.

(Ungläubige aus der Großen Trübsal haben keinen Anteil am Tausendjährigen Reich des Friedens. Alle Ungläubigen werden erst nach der Tausendjährigen Herrschaft für ein letztes Urteil wiedererweckt).

Mit der Zeit werden jedoch Kinder im Königreich geboren, sowohl Juden als auch Heiden. Sie müssen auch spirituell wiedergeboren werden, weil sie von Natur aus an Gott glauben oder sich gegen Gott auflehnen können.

Der Mensch kann selbst entscheiden und daher Entscheidungen treffen. Das war auch zur Zeit von Adam und Eva der Fall.

Das ist auch in diesem Friedensreich der Fall. Denn dieses Friedensreich ist noch auf dieser gegenwärtigen Erde und nicht die neu geschaffene Erde aus Offenbarung 21-22.

Auch wenn Satan gebunden ist, kann der Mensch dennoch selbst entscheiden. Die Zeit, Gott zu wählen, ist jedoch auf hundert Jahre begrenzt. Wenn sie nicht glauben und in diesen ersten hundert Jahren zur Wiedergeburt kommen, sterben sie im hundertsten Lebensjahr. Wenn sie jedoch glauben, werden sie das gesamte Jahrtausend leben und nicht sterben. Der Tod während des Millenniums gilt nur für die Ungläubigen.

Aus dem neuen Bund (*Jer. 31,31-34*) wird auch deutlich, dass es während des Königreichs keine jüdischen Ungläubigen geben wird; alle Juden, die während des Königreichs geboren werden, werden den Messias vor ihrem hundertsten Geburtstag angenommen haben. Es wird nur Unglauben unter den Heiden geben (nicht unter den Juden), und daher wird nur unter den Heiden im Millennium sterben.

F. Mika 4,1-5 Die ersten drei Verse dieser Passage sind dieselben, die wir in Jesaja 2,2-4 lesen, in denen steht, dass der Berg des Hauses Jehova der Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Heiden aus aller Welt ist. Das Zentrum der Welt zur Zeit des Antichristen war die Stadt Babylon und wurde für die Welt im Zentrum Gottes, Jerusalem, völlig verändert. Die messianische Lehre ist ein Markenzeichen des Reiches und des Fehlens von Krieg als universeller Frieden. Es wird auch persönlichen Frieden und Wohlstand geben, während Israel Gott völlig treu bleibt.

Zusammengefasst.

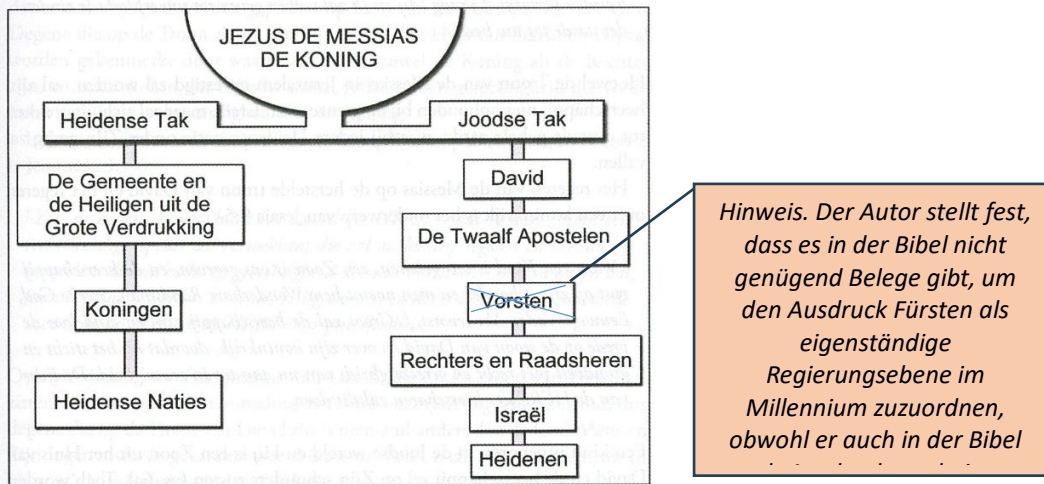
Wenn wir die allgemeinen Eigenschaften des messianischen Reiches zusammenfassen, dann ist dies eine Zeit, in der Satan gebunden ist, was sowohl Sünde als auch Tod reduziert, aber beides zu dieser Zeit nicht vollständig beseitigt.

Es wird eine Zeit universellen und persönlichen Wohlstands und Friedens unter Menschen, zwischen Tieren und zwischen Menschen und Tieren sein, wobei die Auswirkungen des Fluchs (aber nicht alle) beseitigt werden.

Eine Zeit, die von Wahrheit, Heiligkeit und Gerechtigkeit geprägt ist, in der Gerechtigkeit kontinuierlich von Jerusalem aus verkündet wird. Eine Zeit des Bauens und Pflanzens mit garantierten Ergebnissen und dem Versprechen von Freude und Frieden in dieser Arbeit.

Die Regierung des messianischen Reiches.

Im untenstehenden Diagramm dargestellt.



Das messianische Reich wird von einer absoluten Monarchie mit einer festen Hierarchie und Autoritätsstruktur regiert. Der absolute Monarch wird Jesus der Messias selbst sein. Die delegierte Autorität wird in zwei Zweige aufgeteilt: einen jüdischen Zweig und einen nichtjüdischen (nichtjüdischen) Zweig, von denen jeder seine eigene Hierarchie besitzt.

Im Folgenden finden Sie die Diskussion von A. Der König, Jesus der Messias, B. der heidnische Zweig, C. der jüdische Zweig.

Die entsprechenden Texte unter diesen Buchstaben A-C sind im Zusatz enthalten und nicht in diesem Text.

Dies geschieht nur wegen der Lesbarkeit dieses Nummer-Sieben-Aufsatzes.

A. Der König: Der Herr Jesus, der Messias.

Der Autor gibt unten einen kurzen Eindruck dessen, was in der Bibel geschrieben wurde; dass der Messias auf dem Thron Davids sitzen und in einem Reich über Israel herrschen muss, wobei seine Herrschaft sich über alle Heiden erstreckt. Dies ist die klare Lehre sowohl aus dem Alten als auch aus dem Neuen Testament.

Der Leser muss erkennen, dass diese Herrschaft für die ganze Erde gilt. Es geht um jeden Kontinent und jedes Land. Alle Nationen unterstehen seiner Herrschaft. Und wenn man den Menschen kennt, wird es Ungehorsam, Aufstand und Willenskraft von den Erdvölkern geben.

1. Die Errichtung des Throns.

Es ist das Programm von JHWH Adonai selbst, dass sein Sohn als König in Jerusalem herrschen wird und dass seine Herrschaft sich über die ganze Erde erstreckt.

Die Bibel sagt, dass ein Thron gesetzt wird, auf dem die Person, die sitzt, ein Mitglied des Hauses David ist und durch die Wahrheit gekennzeichnet wird. Er wird sowohl König als auch Richter sein. Er wird erwähnt; *der HERR, unsere Gerechtigkeit*. Dies entspricht dem Bund, den Gott mit David geschlossen hat. Er wird als Gott-Mensch herrschen. Nach seiner Gottheit ist er der Sohn Gottes, aber nach seiner Menschlichkeit stammt er von David ab.

2. Die Merkmale seiner Herrschaft.

Wie bereits erwähnt, wird seine Herrschaft auf Widerstand stoßen. Er wird daher mit eiserner Hand und scharfem Schwert herrschen. Eine Notwendigkeit, weil die heidnischen Nationen noch existieren und die Bewohner weiterhin ihre sündhafte Natur tragen. Wie bereits erwähnt, gibt es im messianischen Friedensreich nach der ersten Generation wieder Ungläubige mit sündiger Natur. Und es müssen Grenzen gesetzt werden für die Wirkung dieser sündhaften Natur (Hass, Neid, Eifersucht, Lügen, Ungerechtigkeit usw.). Das Königreich ist keine Demokratie, sondern eine absolute Monarchie. Die Herrschaft des messianischen Königs wird streng sein, und die gerechten und guten Gesetze, die aus Jerusalem kommen, müssen befolgt werden. Jesaja 11,1-5 und 6-9. Aber es gibt etwas sehr Wichtiges in Jesaja 11,3-5. Und es wird ein Zweig vom Stumpf von Jesse geben, und ein Trieb seiner Wurzeln wird Früchte tragen. 2 Und auf ihm ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn; 3 Ja, seine Freude wird die Furcht des Herrn sein. Er wird nicht nach dem richten, was seine Augen sehen, noch nach dem, was seine Ohren hören;

Was bedeutet das?

Er ist mit der Fülle des Heiligen Geistes gesegnet. Er wird nicht nach dem Urteilen, was seine Augen sehen und seine Ohren hören, sondern nach dem Heiligen Geist gehört und gesehen. Vielleicht möchtest du dich beschweren und ein Flehen aussprechen, aber Er weiß genau, was die "Feinheiten" des Heiligen Geistes tun. Das bedeutet, dass er in vollkommener Rechtschaffenheit, Heiligkeit und Rechtschaffenheit herrschen wird. Aber mit einem eisernen Stab. Das bedeutet, dass jedes Unrecht gegen die Gerechten streng korrigiert und die Gerechten erhöht werden. Seine Regierungszeit ist zudem durch eine hohe Produktivität in der Landwirtschaft gekennzeichnet.

Wenn du immer noch ein Bild von tausend Jahren auf deinem Rücken hast, Schafwolken zählend, Margaritas trinken und in vollem Glückszustand über grüne Wiesen blicken usw.; Leider wird es nicht so aussehen.

Die Gesellschaft im Jahrtausend auf globaler Ebene ist keine von selbstverständlichem Frieden und Ruhe.

Die Menschlichkeit, die noch da ist, muss in ihrer sündhaften Natur angepasst werden. Um mit einem Eisenstab zu herrschen, gibt es zwei Regierungszweige, die die Erde mit dem Messias beherrschen werden. Das Gesetz stammt aus Jerusalem, die Regierungszweige regieren mit ihm.

Es gibt zwei Regierungszweige; Ein Heide (nichtjüdisch) und ein jüdischer Zweig der Regierung. Beide werden unten ausführlicher behandelt. Der Nachtrag enthält die biblischen Texte, die sich damit befassen.

B. Der nichtjüdische Zweig der Regierung.

Die Kirche und die Heiligen aus der Großen Trübsal.

Die Rolle, die die "Kirche der Heiligen" im Millennium während der Herrschaft des Messias spielte, wird in Rev. 10 beschrieben. 20:4-6.

In Vers 4 beschreibt Johannes die Heiligen, die mit dem Messias herrschen werden.

Hier sind drei Gruppen von Heiligen angegeben.

- Erstens geht es um Menschen, die beurteilt wurden. Dies ist eine Anspielung auf die Heiligen, die den Großen Trübsal und stand vor dem Gerichtsstuhl des Messias. Dieses Urteil dreht sich um ihre Arbeit. Das Ergebnis dieses Urteils bestimmt die Position jedes einzelnen Heiligen
(Siehe Aufsatzstudie Nummer 1, Seiten 18-20).

- Eine zweite Gruppe von Heiligen, die mit Ihm herrschen werden, sind diejenigen, *die um der Willen enthauptet wurden*

Zeugnis Jesu in der ersten Hälfte der Großen Trübsal. Und sie wurden beim Fünften Siegel gerufen (Offenbarung 6,6-11).

- Eine dritte Gruppe sind diejenigen, die den Antichristen nicht verehrt haben und sein Siegel nicht auf der Stirn tragen oder

rechte Hand. Diese Dinge wurden in der zweiten Hälfte der Großen Trübsal eingeführt. Diese Gruppe stammt aus der

zweite Hälfte der Großen Trübsal.

Es lässt sich feststellen, dass die Heiligen der Kirche und die Heiligen der Großen Trübsal zusammen mit dem König tausend Jahre lang herrschen werden. Diese Tatsachen aus Vers 4 bilden den Abschluss der *ersten* Auferstehung. Diese Auferstehung ist die Auferstehung aller Gerechten und ist durch einen Zeitraum von tausend Jahren von der zweiten Auferstehung getrennt. Mehr dazu später in diesem Aufsatz.

Schließlich die Heiligen des Alten Testaments (Jesaja 26,19; Dann. 12,2) und die Heiligen der Großen Trübsal (Offenbarung 20,4) werden in der kurzen Zeit zwischen der Großen Trübsal und dem Tausendjährigen Reich auferweckt. Diese Pause dauert insgesamt 75 Tage.

Es wurde bereits gezeigt, dass der Tod während des Königreichs nur für die Ungläubigen ist. Da der Tod während dieses Jahrtausends nur für Ungläubige ist, wird es keine Auferstehung der Heiligen aus dem Millennium geben. Kein Tod ist auch keine Auferstehung. Daher wird die erste Auferstehung vollendet, wenn die Heiligen aus der Großen Trübsal auferweckt werden. Es wird dann tausend Jahre dauern, bis die zweite Auferstehung vollendet ist.

Die Heiligen der Kirche und die Heiligen der Großen Trübsal werden zusammen mit dem messianischen König über die heidnischen Völker herrschen. Sie werden die Regierung des Königs vertreten und seine Dekrete über die Nationen ausführen.

Psalm 72 lehrt uns, dass Könige über verschiedene Völker gesetzt werden. Diese "unteren" Könige haben einen natürlichen Körper, während die Heiligen, die über ihnen stehen, ihre geistlichen, auferstandenen und verherrlichten Körper erhalten. Während die einzelnen Könige die höchste Autorität über ihre eigenen Nationen haben, stehen sie selbst unter der Autorität der Heiligen der "Kirche" und der Heiligen der Großen Trübsal.

Daher können wir schließen, dass im heidnischen Zweig der Regierung die Hierarchie wie folgt aussehen wird; vom Messias über die Kirche und die Heiligen, die aus der Großen Trübsal hervorgingen, bis hin zu den Königen der heidnischen Völker.
(siehe obige Diagramm).

C. Der jüdische Zweig der Regierung.

Vorwort.

In der Bibel werden viele Informationen in mehreren Bibelbüchern über Israel und die von Gott gegebenen Verheißungen bereitgestellt.

Für diesen Aufsatz wären die Informationen zu viel, um sie lesbar zu halten. Daher wird nur das Notwendige diskutiert, um ein vollständiges Bild zu erhalten, ohne die Lesbarkeit unter Druck zu setzen. Das bedeutet, dass einige Informationen ohne unterstützende Bibeltex te im Addendas gegeben werden; eigentlich sind alle Informationen in der Bibel und stammen aus der Bibel.

1. David: der König und der Prinz.

Wenn wir uns das oben genannte Diagramm ansehen, sehen wir zuerst die Person David, die unter dem Messias steht. Es gibt eine Reihe von Passagen, die darüber sprechen (Ezechiel 34,37 und Hosea 3,5). Die gängige Meinung unter Bibelauslegern ist, dass sich all diese Passagen auf den großen Sohn Davids, den Messias, beziehen. Es wird von Bibelauslegern als symbolisch interpretiert.

Allerdings deutet in diesen Texten nichts darauf hin. Wenn im Alten Testament im Zusammenhang mit David der Messias erwähnt wird, gibt es Ausdrücke wie: "die Wurzel von Jesse", "Keim der Rechtschaffenheit", "Sohn Davids" oder "Samen Davids". In Ezechiel und Hosea steht jedoch nur "*David*". Wenn wir eines der vier Gesetze auf diese "wörtliche Auslegung" anwenden, dann heißt es *David*. Das würde bedeuten, dass David in seinem wiedererweckten Zustand sowohl als König als auch als Prinz fungieren wird. Aus der Sicht Israels als ihres Königs und aus der Sicht des Messias als Fürsten. So steht es in der Bibel. Nur mit einer symbolischen Erklärung unterscheidet sich die Schlussfolgerung. Aber dann bestimmt der Bibelausleger das Ergebnis und wie was angewandt und interpretiert werden soll. Und von solchen Erklärungen ist das Internet voller Bibelstudien und Blogs, die Texte manchmal wörtlich und manchmal symbolisch erklären.

Der Autor hält sich an die wörtliche Auslegung der vier Gesetze, aber du kannst deine eigenen Gedanken dazu haben. Der Autor sucht keine Verbündeten, sondern lässt die Bibel mit diesen vier Gesetzen sprechen.

2. Die zwölf Apostel über die zwölf Stämme.

Matthäus 19,28 erlaubt keine symbolische Auslegung. Es gibt also einen Konsens darüber. Zwölf Apostel sind zwölf Apostel. Das Tausendjährige Reich, das der Vater seinem Sohn zugewiesen hat, wird von Jesus mit den Zwölf Aposteln "erweitert". Der Unterschied ist, dass das Reich des Messias die gesamte Erde bedeckt, David über ganz Israel herrschen wird und die Zwölf Apostel über die Zwölf Stämme herrschen werden, die jeweils auf seinem eigenen Thron sitzen.

Wer welcher Stamm bekommt, wird nicht von der Bibel gesagt. Das liegt in der Zukunft. Eine Tatsache; jeder Apostel wird sein eigenes Tor im Neuen Jerusalem mit seinem eigenen Namen haben. Aber welches Tor in welche Richtung geht, ist auch für die Zukunft.

3. Prinzen.

In Jesaja 32,1 steht: *Siehe, ein König wird in Rechtschaffenheit herrschen, und Fürsten werden nach dem Urteil herrschen;*

Dieser Text gibt an, dass Fürsten herrschen werden, aber nicht an, welche, wo und wann.

Im Diagramm ist dies als separate Verwaltungsebene "Fürsten" enthalten.

Der Autor hält die Beweislast in der Bibel für zu gering und zu dünn, um hier eine ganz eigene Regierungsebene zu erwähnen, um auf Menschen hinzuweisen. Der Autor erwähnt dies als biblische Tatsache, ohne eine eigene Regierungsebene zuzuweisen.

Ob es sich im Millennium um eine eigene Regierungsebene handelt oder nicht, ist für die Hierarchiestruktur des jüdischen Zweigs irrelevant.

4. Richter und Berater.

Jesaja 1,26 spricht davon. Ihre Autorität als Verwalter wird hauptsächlich mit der Stadt Jerusalem verbunden sein.

Sie werden Gerechtigkeit auf korrekte und unantastbare Weise üben.

5. Israel über die Heiden gestellt.

Deut. 15,6. Der letzte Schritt in dieser Hierarchie im jüdischen Regierungszweig ist, dass Israel über die Heiden gestellt wird. Vielleicht wird dies in einem separaten Unteraufsatz weiter ausführlich erläutert, aber vorerst eine biblische Tatsache.

Der Eisenstab, der die Regierungsweise im Königreich kennzeichnet, wird in verschiedene Bereiche der Hierarchie und Autoritätsstruktur beider Zweige eingeführt.

Israel im messianischen Reich.

Die vollständigen Informationen zu diesem sehr wichtigen Thema für die Propheten des Alten Testaments sind so umfangreich, dass der Autor nur zwei Dinge hervorhebt, die für das Verständnis des Jahrtausends für Heiden wichtig sind.

Die biblische Prämisse ist, dass Israel vollständig zu seiner nationalen Wiederherstellung zurückgeführt wurde, nämlich: wiederversammelt, voller Besitz des Landes, die Wiederherstellung des Davids Throns, wiedervereint als Nation, Zentrum des heidnischen Interesses, und in Rechtschaffenheit, Heiligkeit, Frieden, Sicherheit, Freude und Freude. All das in prophetischer Entwicklung und Versprechen, die Gott im Alten Testament gegeben hat.

In diesem vollständig wiederhergestellten Israel (geistlich, physisch und im Land Palästina) hat Gott einen eigenen Ort innerhalb der Grenzen Israels geschaffen. Die Bibel spricht von;

Der Millennium-Berg des Hauses des Herrn.

Der Autor musste seine Ideen bereits mehrfach an die Bibel anpassen, während er diese Essay-Studienreihe schrieb, anstatt zu versuchen, die Bibel in seine eigenen Ideen einzubinden. "Christliches" Denken stand dem Autor manchmal im Weg. Dieses Thema ist eines davon.

Die Idee (*und Lehren angesehener Bibelausleger und Bildungseinrichtungen*), dass dies symbolisch gesehen werden sollte, enthält zu viele und detaillierte Informationen in der Bibel, um es symbolisch zu sehen. Textlich lässt sich das auch nicht symbolisch erklären. Und dann bleibt es, dass es so ist, wie es ist. Wie schwer es ist, sich das vorzustellen. Vielleicht hilft dir das; nach der Großen Trübsal ist nichts mehr wie früher. Nicht einmal die (geologische) Erde. Und Gott ist nicht durch deine begrenzte Vorstellungskraft in seiner Fähigkeit und seinem Handeln begrenzt. Wenn er Erde, Mensch, Sterne und Himmel erschaffen kann, wird auch ein Berg funktionieren. Und es ist Sein Wohnort auf Erden.

Zur Zeit der Wiederkunft des Messias wird das Land Israel mehreren massiven geografischen und topografischen Veränderungen unterliegen. Eine der großen Veränderungen im Land Israel wird sein, dass an der Stelle von Jerusalem ein Berg errichtet wird, der der höchste der Welt wird. Auf diesem Berg befinden sich der Millennium-Tempel und das Millennium-Jerusalem. Alle Texte sind im Addendum enthalten.

Der Autor selbst hat die Idee entwickelt, dass die Höhe des Berges keinen Sauerstoffmangel verursachen sollte. Die Annahme des Autors ist also, dass die derzeit vorhandenen Hochgebirge in den Anden, im Himalaya und anderswo weniger hoch geworden sein müssen. Angesichts der enormen Zerstörung während der Großen Trübsal erscheint das logischer als ein Tempel und eine Stadt in einer Höhe von 10 Kilometern. Darüber hinaus wird der Berg als Ort üppiger Laub- und Pflanzenvegetation beschrieben. Und es gibt jetzt so etwas wie eine Baumgrenze. Doch die Bibel spricht von einem sehr hohen Berg.

Irgendetwas an diesem Berg. Achtzig Kilometer im Quadrat. Die Entfernung von Rotterdam nach Amsterdam auf der A4 vorbei an Den Haag liegt bei fast 80 Kilometern. Stell das in ein Quadrat und du hast die Größe des Berges. Das entspricht fast der Größe einer Provinz. Du kannst eine Stadt und einen Tempel darauf setzen. Und dann bleibt noch genug Platz für die Landwirtschaft. Es wird auch den Millennium-Tempel und Jerusalem zeigen. Auf allen Seiten des Berges findet viel Landwirtschaft statt.

Der Millennium-Tempel und Jerusalem.

Auf dem Gipfel des Berges befinden sich die Millennium-Stadt Jerusalem und der Millennium-Tempelkomplex.

Dies wird das Zentrum des Gottesdienstes für die jüdische Nation sein. Und alle heidischen Völker werden mindestens einmal im Jahr auf Pilgerreise dorthin reisen.

Dieser spezielle Tempel wird 1,5 Quadratkilometer groß sein. Das passt überhaupt nicht zum heutigen Tempelkomplex, wo heute die islamische Kuppel mit der goldenen Kuppel steht. Es existiert nicht mehr.

Die Verpflichtung, das Laubhüttenfest zu feiern.

Von allen Festen und Feierlichkeiten während des Jahrtausends, die von Ezechiel erwähnt werden, gibt es ein Fest, das verpflichtend ist

für alle heidnischen Völker zum Feiern des Tabernakelfestes. Dies wird in Sacharia 14,16-19 beschrieben.

Sie sollten eine Delegation ihres Volkes nach Jerusalem schicken, um den König zu verehren und ihm vielleicht während dieses Festes obligatorische Huldigung zu erweisen (Jes. 60,11).

Wenn die Nationen dies nicht tun, wird diese Nation als Strafe in diesem Jahr keinen Regen erhalten.

Die arabischen Staaten.

Der Hauptvorwurf der Propheten gegen die verschiedenen Nationen ist ihr ewiger Hass auf Israel. Dieser Hass, der das Markenzeichen der Nachkommen von Ismael und Esau war, besteht bis heute. Psalm 83,2-9 beschreibt diesen Hass. Die Aufzählung der Länder in diesem Psalm bezieht sich auf die arabischen Länder, die damals umliegen; Jordanien, Ismael (*der Vorfahre der Araber*), Saudi-Arabien, Ägypten, Libanon, der Gazastreifen, Irak, Iran, Syrien und die Sinai-Halbinsel. Heute ist dies aufgrund des Aufkommens und der Verbreitung des Islam ein weltweiter Hass. All diese Nationen werden in der Bibel als Zerstörung des Landes oder Frieden mit Israel beschrieben.

Zwei verlassene Orte im Königreich.

Es gibt zwei Orte auf der Erde, die unterschiedlich sein werden. Die Erde wird im Millennium wachsen und gedeihen, außer an zwei Orten.

1. Babylon.

Jesaja 13,20-22, Jeremia 51,41-43 und Rev. 13,20-22. 19:3 Beschreibt diesen Ort als unbewohnbar mit Rauch und Feuer, was kein Mensch tun wird. Auch hier gibt es keine Tiere. Es ist der Ort, an dem Dämonen und Teufel leben, einige mit tierischen Merkmalen. Dies kann in Rev. 18:1-2.

2. Edom (Südjudanien). Jesaja 34,8-15, Jeremia 49,17-18, Hesekiel 35,10-15 beschreiben diesen Ort. Brennender Pech und Schwefel, Dämonen leben dort, völlig unbewohnbar, und kein Mensch besucht diesen Ort.

Joel 3,19 erklärt diesen Ort Edom, wegen der Sünden, die an Israel begangen wurden.

Im Millennium werden beide Gebiete unbewohnbar sein und ein Wohnort von Dämonen und Teufeln. Im Abgrund steckt Satan im Millennium fest. Die oben genannten Texte sind im Zusatz nicht enthalten, können aber in der Bibel konsultiert werden.

Hinweis für Bibelausleger.

Zunächst einmal gibt es das Problem vieler Bibelausleger und Lehrer, dass das tausendjährige Friedensreich ein hat einen Zustand der Perfektion wie der Neue Himmel und die Neue Erde, oder zumindest etwas in der Art. Der erwartete Himmel auf Erden. Auch der Autor hatte diese Überlegung. Und das ist eine unbiblische Denkweise. Die Tausend Jahre Frieden sind eine Zeit des Übergangs zu einer völlig neuen Schöpfung des Himmels und die Erde, auf der das neue Jerusalem die Wohnstätte Gottes und seines Volkes ist.

Das tausendjährige Friedensreich ist eine Periode auf der heutigen Erde mit Meeren und Völkern, die der Messias in Jerusalem und wo Menschen geboren werden, die nicht an das Alte glauben (Adam und Eva) sündige Schöpfung und brauchen eine Wiedergeburt. Das ist an sich schon eine schwierige Frage Gedanken für viele. Und dann gibt es noch das Opfersystem.

Die Tatsache, dass Jesus in diesem Tempel ist und das Opfersystem wieder funktioniert, bereitet vielen Bibelauslegern Probleme. Weil das Opfersystem früherer Tempel immer noch auf das ultimative Opfer Jesu verweist und es auch tut Ende? Das ist jedoch teilweise wahr. Opfer zur Zeit und unter dem Gesetz Moses dienten mehreren Ziele in der Bibel. Die überwältigende Mehrheit der Opfer nach Moses' System war für die Reinigung der Priester und Gegenstände, die in verschiedenen Ritualen verwendet wurden. Diese Opfer schmälern nicht das Opfer Jesu. Sie dienten dazu, die Heiligkeit Gottes vor Unreinheiten zu schützen.

Einschließlich der Verunreinigungen der Priester. Das Opfersystem in diesem Millennium-Tempel unterscheidet sich vom Gesetz Moses. Es gibt Unterschiede.

Wenn das Opfer nach dem Gesetz Mose nur für die Israeliten war, dann ist in diesem Millennium-Tempel das Opfer für Juden und Heiden. Nach dem Gesetz des Mose wurde das Priestertum nur an die Juden verteilt, in der Millenniums sind ebenfalls Heiden (keine Juden), die als Priester dienen. Und so gibt es eine Reihe von Unterschieden mit dem Gesetz Moses. Alle Unterschiede zeigen, dass es im Millennium ein neues Opfersystem gibt. Und widerspricht daher nicht den Lehren des Neuen Testaments, wenn es um die Beendigung geht des Gesetzes, als der Messias starb.

Die Frage: Worum geht es in diesem Opfersystem im Millennium, wenn es nicht auf das ultimative Opfer von Jesus, dem Messias?

Der Autor gibt dir die Antwort aus dem Zitat von Jerry Hullinger¹.

Kurz gesagt: Gott hat versprochen, wieder gegenwärtig zu sein (um zu wohnen) (im Neuen Bund) auf Erde. Aber im Millennium ist dies immer noch mitten in einem sündigen und unreinen Volk. Geburten finden statt und diese Kinder müssen auch eine Entscheidung für den König in Jerusalem treffen. Und nicht alle machen das. Nur die Kinder jüdischer Eltern werden all das tun. Kinder von nichtjüdischen Eltern werden nicht alle. Der Ewige Gott muss seine Gegenwart durch Opfer schützen.

Die Opfer im Millennium-Tempel sind notwendig. Es entspricht teilweise dem Opfer zum Zeitpunkt von Mose und dem Gesetz. Damals lebte ein Heiliger Gott inmitten eines unheiligen Volkes Israels im Heiligen des Heiligen.

Auch hier wird es dazu dienen, die Shechina (heilige Gegenwart) Gottes zu schützen, aber nicht, um sie zu bedecken der Sünde gemäß dem Gesetz Moses. Und es handelt sich um ein Opfersystem von bis zu tausend Jahren. Weil es am Ende des Jahrtausends endet. Es geht zu weit, als dass dieser Aufsatz noch genauer darauf eingeht. Es wird jedoch in der Bibel beschrieben und kann. Vielleicht wird der Autor in einem möglichen zukünftigen Unteressay "Israel im Millennium" dies tun Im Detail.

¹Hullinger, Jerry. "Das Problem der Tieropfer in Ezechiel 40-48". Bibliotheca Sacra, Juli–September 1995, S. 281.289.

Das Ende des Jahrtausends.

Während des Jahrtausends werden die Bedingungen auf der Erde ideal sein, aber nicht alles ist perfekt. Sünde und Tod, obwohl stark reduziert, existieren immer noch. Am Ende des Jahrtausends wird es immer noch eine große Anzahl von Menschen geben, die nicht wiedergeboren sind. Diese Menschen sind alle unter hundert Jahre alt und alle Heiden.

Das Millennium wird mit der Freilassung Satans aus seiner fünften Heimatstadt enden.

Er wird sofort wieder beginnen, die Völker der ganzen Erde zu täuschen und ein großes Heer zu sammeln, um den Berg des Herrn und das Millennium Jerusalem zu erobern.

Er wird mit seinen Armeen zum Millennium-Jerusalem marschieren und den Berg des Herrn belagern. Doch durch ein plötzliches Feuer des Himmels werden diese Armeen mit einem Schlag am Fuße des Berges vernichtet, und Satan wird für immer in sein letztes und endgültiges Zuhause geworfen. (Offenbarung 20,7-10).

Dies ist der See aus Feuer und Schwefel (1 Kor. 15,24-28). Hier verbindet er sich mit dem Antichristen und dem falschen Propheten, der seit tausend Jahren dort war.

Mit dem Ende dieser Rebellion endet das Millennium-Königreich.

Der letzte Feind ist jedoch der Tod und nicht Satan. Im Millennium ist Satan nicht da (gebunden und ohne Einfluss), aber der Tod ist es. Erst wenn Satan im See aus Feuer und Schwefel als Auslöser des Todes eingesperrt wird, wird auch der Tod als Feind weggejagt. Nur dann sind alle Feinde Gottes dem Messias bedingungslos unterworfen. Alle Dinge sind nun vollständig dem Messias unterworfen, und nun wird alles, was dem Messias unterworfen ist, an Gott den Vater zurückgegeben, damit Gott alles in allem sein wird.

Das Urteil des Großen Weißen Throns. (Offenbarung 20,11-12).

Das Urteil über den Großen Weißen Thron wird nach dem Ende des Jahrtausends und zur Vorbereitung auf die Ewigkeit stattfinden. Der Autor selbst glaubt, dass dies Jesus der Messias ist, weil Johannes 5,22 schreibt, dass ihm das gesamte Urteil zuteilwurde. Es wird nicht so beschrieben, dass dies der Messias ist.

Das Verschwinden der bestehenden Schöpfung wird während des Weißen Thron-Urteils stattfinden. Der gegenwärtige Himmel und die Erde, die seit Genesis 1 existiert, werden verschwinden. Auch die erneuerte Erde im Millennium wird aufhören zu existieren.

Das Urteil vom Weißen Thron ist nur ein Urteil über alle Ungläubigen aller Zeiten. Dieses Urteil soll nicht bestimmen, ob jemand gerettet wird, da dies bereits beim Tod dieser Person festgelegt ist, sondern nur das Ausmaß der Strafe. Die Bibel spricht in verschiedenen Bibelstellen über die unterschiedlichen Grade der Strafe, abhängig von der Schwere der Sünde und dem Ausmaß an Wissen oder deren Fehlen. Die unterstützenden Texte sind im Nachtrag aufgeführt.

Dass jemand zu diesem Urteil erscheinen muss, ist eine direkte Folge davon, nicht an Jesus als Retter zu glauben.

Das Ausmaß, in dem jemand bestraft wird, hängt jedoch von seinen oder ihren Werken ab. Um das Ausmaß der Strafe zu bestimmen, werden *Bücher* als Ergänzung zum Buch des Lebens erwähnt.

Das Buch des Lebens.

Nach Psalm 139,16 sind alle Namen, die jemals auf der Erde geboren wurden, in diesem Buch geschrieben.

16 Deine Augen sahen meine formlosen Anfänge; In deinem Buch standen sie alle geschrieben, die Tage, die entstehen sollten, als keiner von ihnen existierte.

Diejenigen, die glauben, dass ihr Name nicht aus dem Buch des Lebens gelöscht wird.

Offenbarung 3,5 Wer übersiegt, wird so in weiße Gewänder gekleidet werden; und ich werde seinen Namen keinesfalls aus dem Buch des Lebens auslöschen, sondern seinen Namen vor meinem Vater und vor seinen Engeln bekennen.

Doch in Psalm 69,29 heißt es, dass die Namen der Verlorenen aus dem Buch des Lebens ausgelöscht werden. 299 Sie sollen aus dem Buch des Lebens ausgelöscht werden, *und nicht mit den Gerechten niedergeschrieben werden.*

Wenn ihre Namen also nicht im Buch des Lebens während des Weißen Thron-Urteils zu finden sind, zeigt sich, dass sie nicht gerettet sind und es daher gerecht ist, unter dieses Urteil zu fallen. Zu dieser Zeit werden *die anderen* in Vers 12 erwähnten Bücher aufgeschlagen. Diese anderen Bücher enthalten Berichte über die Handlungen und Reaktionen aller. Das Ausmaß der Strafe wird auf Grundlage dieser Berichte bestimmt.

Offenbarung 20,13 beschreibt es so:

13 Und das Meer gab die Toten, die darin waren, und der Tod und Hades gaben die Toten, die in ihnen waren, und sie wurden gerichtet, jeder nach seinen Taten. 14 Und Tod und Hades wurden in den Feuersee geworfen. Das ist der zweite Todesfall: der Feuersee. 15 Und wer nicht im Buch des Lebens gefunden wurde, wurde in den Feuersee geworfen.

Dann wird ein weiteres Buch erwähnt. Das Buch des Lebens des Lammes. Dies ist die Grundlage des kirchlichen Dogmas der Erwählung mit Gott. Dazu gehört auch die Meinung, dass dein Schicksal von Gott vorbestimmt ist, noch bevor du geboren bist, sodass du nicht dein Bestes geben musst. Alles ist bereits behoben. Du kannst nichts dagegen tun.

Es ist *die (argumentierte) Annahme des Autors*, dass das Buch des Lebens und das Lamm buch des Lebens dasselbe Buch sind.

Die Bibel weist diesem Buch des Lebens des Lammes keinen separaten Status vom Buch des Lebens zu.

Beide kennen eine Einschreibung vom formlosen Anfang an und eine Einschreibung durch ihr eigenes Handeln und ihren Unglauben. Du bist standardmäßig dabei, bis du wieder aus Ungläubigkeit rausgeworfen wirst. Das liegt also in deinen eigenen Händen!

Beide Bücher beschreiben dasselbe, was die Annahme, dass sie ein und dasselbe Buch sind, mehr als gerechtfertigt macht. Nur eine andere Wortwahl. Also keine Wahl außer Ursache und Wirkung des eigenen Unglaubens und der eigenen Handlungen. Ein widerlegtes Dogma.

Was es so schön macht, ist, dass jeder als Kind Gottes aus seinem formlosen Ursprung im Buch des Lebens aufgenommen wurde. Niemand ausgeschlossen. Gott ist jedermanns Gott. Nur dein eigener Unglaube an Jesus und Gott, den Vater, und von dort aus deine eigenen sündhaften Taten löschen deinen Namen aus der Ewigkeit und führen dich in die Bücher des Gerichts.

Die alte Ordnung verschwand und die Schaffung des neuen Himmels und der Erde.

Die Offenbarung Jesu endet nicht bei Kapitel 20,15, sondern setzt sich einfach in Offenbarung 21,1 fort. Das ist eine künstliche Unterscheidung in Kapiteln.

So steht es:

15 Und wer nicht im Buch des Lebens gefunden wurde, wurde in den Feuersee geworfen. 1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde, denn der erste Himmel und die erste Erde waren versunken, und das Meer war nicht mehr da. 2 Und ich sah die Heilige Stadt, ein neues Jerusalem, vom Himmel herabsteigen von Gott, gekleidet als Braut für ihren Mann.

Die neue Schöpfung entsteht, wenn die Strafen verhängt wurden und alle, die nicht in der neuen Schöpfung sein dürfen, in den See des Feuers geworfen wurden. Bis zum allerletzten Menschen wurde ein sauberer Sweep vollzogen, und dann werden ein neuer Himmel und eine neue Erde erschaffen. Mit einem neuen Jerusalem, direkt aus dem Neuen Himmel.

Über diese Stadt wird in der Offenbarung viel beschrieben, aber der Autor greift für diesen Aufsatz nur wenige Details auf.

Diese Stadt wird von Gott selbst bewohnt sein, von allen Engeln, von den Heiligen aus der Kirche, den Alten-Testamentliche Heilige, die Heiligen der Großen Trübsal und die Heiligen des Tausendjährigen Reiches.

Keine kleine Stadt. Und es gibt keinen Tempel mehr, denn Gott selbst wohnt in dieser Stadt unter ihren Bewohnern. Und es wird keine Nacht mehr geben.

Der Autor gibt hier nur eine einzige Aufzählung einer völlig anderen Schöpfung an. Und du kannst daran teilnehmen. Es liegt an dir.

Epilog.

Was für den Leser dieser Reihe über Eschatologie entscheidend ist, um am Ende dieser Studienreihe über die kommende Zeit auf Erden zu erkennen, ist, worum es in dieser Studienreihe geht; **Es dreht sich alles um dich.**

Der Autor hat die Umrisse dessen, was aus der Bibel kommen wird, "übersetzt", um dem kleinen bis keinen Bibelleser ein vollständiges Bild zu geben, ohne in tiefere Details einzugehen. Aber auch für die Bibelwissenschaftler unter den Lesern wurde genügend Klarheit geschaffen, um ein vollständiges Bild dessen zu geben, was noch kommen wird.

Und die Botschaft für jeden Leser ist dieselbe:

- **Es ist noch nicht zu spät, Jesus den Messias zu suchen und an ihn zu glauben, aber die Zeit dafür ist sehr knapp.**

Was kannst du tun? Finden Sie einen Christen, der Ihnen helfen kann, oder eine (evangelikale) Kirche in Ihrer Gegend, in der die Taufe für Erwachsene und das Erfüllen mit dem Heiligen Geist gepredigt wird. Und der dir helfen kann, Jesus zu glauben und ihm zu folgen.

Viele Tausend Menschen weltweit gehen Ihnen jeden Tag voraus.

Wahrheit.

Worauf es fast immer hinausläuft, ist die eine entscheidende Frage; Habe ich die Wahrheit gelesen oder nicht? Sagt diese Seite die Wahrheit? Oder ist es eine weitere Erklärung der Bibel? Oder Angstmacherei? Alle sagen, sie hätten die Wahrheit.

Warum sollte diese Seite plötzlich besser sein?

Der Autor kann Sie beruhigen. Es gibt nur "Wahrheit" im Gott der Bibel. Diese Eschatologie-Studie erzählt jedoch die Wahrheit aus der Bibel, enthält jedoch nicht die Vollständigkeit darin.

Was meint der Autor damit?

Der Autor hat sich in seinen Informationen für die Lesbarkeit dieser Serie eingeschränkt. Aber der Gott der Bibel hat der Menschheit all sein Wissen über die zukünftige Zeit gegeben. Und dieses Wissen über die kommende Zukunft ist vollständig, wahr und korrekt. Zu lesen in der Bibel und in diesem Aufsatz Eschatologie.

Denn von den Propheten im Alten Testament verkündet und im Neuen Testament bestätigt und angezeigt (insbesondere im biblischen Buch der Offenbarung), *wie und was wird durch den kommenden König dieser Erde geschehen; Jesus der Messias*, der Autor, hat diese wichtigen Informationen in dieser Eschatologie-Studienreihe ausführlich beschrieben. Für jeden Leser zugänglich.

Das Problem/die Herausforderung liegt in der Interpretation und Erklärung. Und es wird von Menschen gegeben. Das gilt auch für diesen Autor. Das können wir absolut klar sagen.

Die Frage sollte also lauten: das in dieser Studie "Eschatologie" vermittelte Wissen entspricht dem, was der Gott der Bibel für die kommenden Zeiten vorgewiesen hat.

Der Autor selbst ist davon überzeugt. Der Autor musste jedoch manchmal (vollständig) seine eigenen Ideen anpassen.

Die in dieser Studie gegebene Erklärung entspricht den vier Gesetzen der Interpretation und basiert daher nicht auf einem "Moment"-Denken im Wahnsinn der Ereignisse dieser Welt. Und der Autor versucht, dir dieses Wissen nach biblischer Einsicht zu geben und nicht nach seiner eigenen Interpretation. Und viele Bibelausleger und Internetseiten, die zu diesem Thema veröffentlichen, sind Letzteres schuldig; eigene gut gemeinte Interpretationen, aber biblisch falsch oder unvollständig.

Und es gibt eine weitere sehr wichtige Tatsache, die der Autor mit dieser Studie sehr zu Herzen nimmt;

Offenbarung 22,18-20

18 Ich bezeuge jeden, der die Worte der Prophezeiung dieses Buches hört: "Wenn jemand noch etwas hinzufügt, wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in diesem Buch beschrieben werden; 19 Und wenn jemand aus den Worten des Buches dieser Prophezeiung mitnimmt, wird Gott seinen Anteil vom Baum des Lebens und von der heiligen Stadt nehmen, die in diesem Buch beschrieben werden. 20 Wer davon Zeugnis ablegt, sagt: "Ja, ich komme bald."

Wenn jeder Bibelausleger (einschließlich Internetseiten) diese Warnung zu Herzen nehmen würde, gäbe es wahrscheinlich weniger "Rauschen"-Erklärungen für die zukünftige Zeit.

Wenn man diese umfassende Studie der Eschatologie in sieben Teilen und Unteraufsätzen liest, wird deutlich, dass sehr viele der bestehenden Ideen und Lehren, die in heutigen "christlichen" Kirchen, christlichen Gemeinden, Universitäten, theologischen Schulen und anderen Kursen gelehrt werden, der Prüfung der Bibel nicht standhalten. Aber auch viele Internetseiten, die (kommende) irdische Ereignisse außerhalb eines biblischen Kontexts erklären. Am besten mit wunderschönen Grafiken und Bildern.

Es ist nach *Ansicht des Autors notwendig*, Lehrmaterialien sowie Predigten/Reden an die biblische Perspektive und Prophezeiungen anzupassen, anstatt zu versuchen, Dogmen/Lehren, Interpretationen und Ereignisse innerhalb des Rahmens der Bibel zu bringen. Das gilt auch für Internetseiten. Für alle, die erklären, Pfarrer 22:18-20.

Endlich.

Der Autor schließt diese Studienreihe Eschatologie mit einem letzten Wunsch ab;

Möge der Autor euch im ewigen Himmel empfangen und nicht als verdammt zu ewiger Qual und Qual durch Satan und Dämonen im See aus Feuer und Schwefel.



Die Wahl liegt bei dir.
Allerdings bleibt kaum noch Zeit.



De auteur 

Kontaktdaten.

E-Mail. rwessay@gmail.com

Tel. 0031 6 23766083

Nachtrag.

Psalm 15,1-5

*1 Herr, wer darf in deinem Zelt wohnen?
Wer darf auf deinem heiligen Berg leben?
2 Der, der unschuldig wandelt und das Richtige tut.
und spricht die Wahrheit in seinem Herzen,
3, der nicht mit seiner Zunge lästert,
der seinem Gefährten nichts antut
und bringt seinem Nächsten keinen Vorwurf;
4 in dessen Augen der Halunke verachtet wird,
während er diejenigen ehrt, die den Herrn fürchten.
Wenn er auf seine Verletzung geschworen hat, ändert er sie nicht;
Er verleiht sein Geld nicht mit Wucher
und nimmt kein Geschenk gegen Unschuldige an.
Wer so handelt, wird niemals wanken.*

Psalm 24,1-6

*1 Die Erde und ihre Fülle gehören dem Herrn,
die Welt und diejenigen, die sich mit ihr beschäftigen.
2 Denn er gründete es auf dem Meer
und auf den Bächen.
3 Wer den Berg des Herrn besteigt,
Wer darf in seiner heiligen Stadt stehen?
4 Er ist rein in den Händen und rein im Herzen,
der seine Seele nicht zur Lüge lenkt und nicht täuschend schwört.
5 Er wird einen Segen vom Herrn empfangen
und die Rechtschaffenheit des Gottes seiner Erlösung.*

*6 Dies ist die Generation derer, die nach ihm fragen;
die dein Angesicht suchen; das ist Jacob.*

Jesaja 2,2-4

2 Und es wird in den letzten Tagen eintreten: Dann wird der Berg des Hauses des Herrn als der höchste der Berge stehen, und er wird über den Hügeln erhoben werden. Und alle Völker werden dorthin strömen, und viele Völker werden hinaufgehen und sagen: "Kommt, lasst uns hinaufgehen zum Berg des Herrn, zum Haus des Gottes Jakobs, damit Er uns über seine Wege lehrt und wir auf seinen Wegen wandeln können." Denn aus Zion wird das Gesetz hervorgehen und das Wort des Herrn aus Jerusalem. 4 Und er wird über Nation und Nation richten und über mächtige Völker richten. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Speere zu Schnittscheren schmieden; Keine Nation wird sein Schwert gegen eine andere Nation heben, und sie werden keinen Krieg mehr lernen.

Jesaja 11,1-5 und 6-9

Und es wird ein Zweig vom Stumpf von Jesse geben, und ein Trieb seiner Wurzeln wird Früchte tragen. 2 Und auf ihm ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn; 3 ja, seine Freude wird die Furcht des Herrn sein. Er wird nicht nach dem richten, was seine Augen sehen, noch nach dem, was seine Ohren hören; 4 Denn er wird die Niedrigen in Rechtschaffenheit richten und die Demütigen des Landes in Gerechtigkeit richten, aber er wird mit dem Stab seines Mundes auf die Erde schlagen und mit dem Atem seiner Lippen auf die Bösen Toten. Gerechtigkeit soll der Gürtel seiner Lenden sein, und treu der Gürtel seiner Hüften.

6 Dann wird der Wolf bei den Schafen sein, und der Panther wird sich mit dem Jungen niederlegen; Das Kalb, der junge Löwe und das mästende Vieh werden zusammen sein, und ein kleiner Junge wird sich um sie kümmern; 7 Die Kuh und die Bärin sollen zusammen fressen, ihre Jungen sollen zusammen liegen, und der Löwe soll Stroh fressen wie der Ochse. 8 Dann spielt ein Säugling in der Nähe der Höhle einer Viper, und zum Nest einer giftigen Schlange streckt ein entwöhntes Kind seine Hand aus. 9 Auf meinem heiligen Berg wird weder Schaden noch Zerstörung geben, denn die Erde wird erfüllt sein von der Erkenntnis des Herrn, wie das Wasser den Meeresgrund bedeckt.

E. Jesaja 65,17-25

17 Denn siehe, ich erschaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde; Was früher war, wird nicht mehr gedacht, es wird niemandem in den Kopf gehen. 18 Aber ihr werdet euch freuen und euch ewig freuen über das, was ich erschaffe, denn Siehe, ich mache Jerusalem zu einer Freude und seinen Menschen zu einer Freude. 19 Und ich werde mich über Jerusalem freuen und mich über mein Volk freuen. Und darin wird kein Weinen oder Schreien mehr zu hören sein. 20 Es wird kein Säugling mehr geben, das nur wenige Tage lebt, noch einen alten Menschen, der seine Tage nicht beendet, denn der junge Mann wird als Hundertjähriger sterben, selbst der Sünder wird erst verflucht sein, wenn er hundert Jahre alt ist.

21 Sie werden Häuser bauen und darin leben, Weinberge pflanzen und ihre Früchte essen; 22 sie sollen nicht bauen, damit jemand anderes dort wohnen kann; Sie sollen nicht pflanzen, damit ein anderer es isst, denn so wie die Langlebigkeit der Bäume dem Alter meines Volkes entspricht und die Arbeit ihrer Hände von meinen Auserwählten genossen wird. 23 Sie werden nicht umsonst schuften, noch werden sie Kinder in den vorzeitigen Tod bringen, denn sie werden eine vom Herrn gesegnet gesegnete Generation sein, und mit ihren Nachkommen. 24 Und es wird passieren, dass ich antworten werde, bevor sie rufen; solange sie noch sprechen, werde ich antworten. 25 Wolf und Lamm werden zusammen fressen, und der Löwe wird Stroh fressen wie der Ochse, und die Schlange wird Staub als Nahrung haben; sie werden weder Böses tun noch zerstören auf meinem ganzen heiligen Berg, sagt der Herr.

Jeremia 31,31-34.

31 Siehe, die Tage kommen, spricht der Herr, "dass ich einen neuen Bund mit dem Haus Israel und dem Haus Juda schließen werde. 32 Nicht wie der Bund mit ihren Vätern an dem Tag, an dem ich sie an die Hand nahm, um sie aus dem Land Ägypten zu führen, sondern mein Bund, den sie gebrochen haben, obwohl ich über sie herrsche, sagt der Herr. 33 Doch dies ist der Bund, den ich nach diesen Tagen mit dem Haus Israel schließen werde, sagt der Herr: "Ich werde mein Gesetz in ihre Eingeweide legen und es in ihre Herzen schreiben, ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein." 34 Dann werden sie nicht mehr jedem seinen Nächsten und jedem seinem Bruder lehren: "Erkenne den Herrn, denn sie werden mich alle kennen, von den Kleinsten bis zu den Größten unter ihnen", sagt der Herr, "denn ich werde ihr Unrecht vergeben und nicht mehr an ihre Sünde denken."

Mika 4,1-5

1 Und es wird in den letzten Tagen eintreten; dann wird der Berg des Hauses des Herrn als der höchste der Berge stehen und über den Hügeln erhoben werden. Und die Menschen werden dorthin strömen, und viele Völker werden hinaufgehen und sagen: "Kommt, lasst uns hinaufgehen zum Berg des Herrn, zum Haus des Gottes Jakobs, damit er uns über seine Wege lehrt und wir auf seinen Wegen wandeln können." Denn aus Zion wird das Gesetz hervorgehen und das Wort des Herrn aus Jerusalem. 3 Und er wird unter vielen Völkern richten und mächtige Völker weit entfernt. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Speere zu Schnittscheren schmieden; Keine Nation wird sein Schwert gegen eine andere Nation heben, und sie werden keinen Krieg mehr lernen. 4 Doch sie sollen sitzen, jeder unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum, ohne dass jemand sie erschreckt; denn der Mund des Herrn der Heerscharen hat es ausgesprochen. 5 Denn alle Völker wandeln jeder im Namen seines Gottes, aber wir werden im Namen des Herrn, unseres Gottes, wandeln.

A1.

Psalm 2,6-8

*8 Denn ich habe meinen König über Zion, meinen heiligen Berg, gesetzt.
7 Ich werde den Erlass des Herrn erwähnen:
Er sagte zu mir: "Du bist mein Sohn; Ich habe dich heute gezeugt.
Frag mich, und ich werde Völker für dein Erbe geben, die Enden der Welt für deinen Besitz.*

Jesaja 9,5-6

Denn uns wird ein Kind geboren, uns wird ein Sohn gegeben, und das Herrngebet liegt auf seiner Schulter, und er wird Wunderbarer Ratgeber, mächtiger Gott, ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt. 6 Groß wird die Herrschaft und der endlose Frieden auf dem Thron Davids und über sein Reich sein, der ihn von nun an und in Ewigkeit mit Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit errichtet. Der Eifer des Herrn der Heerscharen wird dies bewirken.

Jesaja 16,5

5 dann wird ein Thron in Liebevoll errichtet werden, und in Treue wird in Davids Tabernakel sitzen, derjenige, der richtet, Gerechtigkeit sucht und sich beeilt, Gerechtigkeit zu üben.

Jeremia 23,5-6

Und Siehe, die Tage kommen, spricht der Herr, dass ich David einen gerechten Zweig erheben werde; Er wird als König herrschen und weise handeln, er wird Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit im Land üben. 6 In seinen Tagen wird Juda gerettet werden und Israel wird in Sicherheit wohnen; und dies ist sein Name, mit dem er genannt werden soll, der Herr unserer Gerechtigkeit.

Jeremia 33,14-17

14 "Siehe, die Tage kommen", sagt der Herr, "dass ich das gute Wort erfüllen werde, das ich über das Haus Israel und das Haus Juda gesprochen habe. 15 In jenen Tagen und zu dieser Zeit werde ich aus David einen Zweig der Rechtschaffenheit erwecken lassen, der nach Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit im Land handeln wird. 16 In jenen Tagen wird Juda erlöst werden, und Jerusalem wird in Sicherheit wohnen, und so wird es genannt werden: "Der Herr unserer Gerechtigkeit." 17 Denn so spricht der Herr, David wird niemals einen Mann fehlen, der auf dem Thron des Hauses Israel sitzt.

Sacharia 14,9

9 Und der Herr wird König über die ganze Erde sein; an diesem Tag wird der Herr der Einzige sein und sein Name der Einzige.

Lukas 1,30-33

30 Und der Engel sprach zu ihr: "Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast Gott Gunst gefunden. 31 Und sehe, ihr werdet einen Sohn empfangen und gebären, und ihr werdet seinen Namen Jesus rufen. 32 Er wird groß sein und Sohn des Allerhöchsten genannt werden, und der Herr Gott wird ihm den Thron seines Vaters Davids geben, 33 und er wird als König über das Haus Jakobs herrschen und sein Reich wird kein Ende haben.

A2.

Offenbarung 12,5

Und sie gebär einen Sohn, ein männliches Wesen, das alle Heiden mit einem Eisenstab hüten wird. und ihr Kind wurde plötzlich zu Gott und seinem Thron getragen.

Offenbarung 19,15

5 Und aus seinem Mund kommt ein scharfes Schwert, um die Heiden zu treffen. Und Er selbst wird sie mit einer Eisenstange hüten, und Er selbst wird den Druck des Weins des Zorns Gottes betreten.

Psalm 72,1-19

*1o Gott, gib dem König dein Recht,
und Eure Rechtschaffenheit der Sohn des Königs.
2 Er hat dein Volk mit Rechtschaffenheit gerichtet,
Dein elendes Recht.
Mögen die Berge Frieden für das Volk tragen,
Auch die Hügel, in Rechtschaffenheit.
4 Er gewährt den Leidenden Gerechtigkeit,
Er rettete die Armen, zerschlug aber den Unterdrücker.
5 Menschen fürchten dich, solange die Sonne da ist,
Und solange der Mond da ist, von Generation zu Generation.
6 Lass ihn wie der Regen sein, der auf die Weide herabsinkt,
Wie Regenschauer, die die Erde bewässern.
7 In seinen Tagen blühten die Gerechten auf
und großen Frieden, bis es keinen Mond mehr gibt.
8 Lass ihn von Meer zu Meer herrschen,
vom Fluss bis zu den Enden der Erde.
9 Mögen die Bewohner der Wüste vor ihm niederknicken,
seine Feinde verschütten den Staub;
10 die Könige von Tarshish und den Küstenlanden
Bring ihm Geschenke,
die Könige von Saba und Saba
biete ihm Tribut dar,
11 Möge sich alle Könige vor ihm verbeugen,
Alle Nationen dienen ihm.
12 Sicherlich wird er die Armen retten, die um Hilfe rufen,
die Leidenden, und derjenige, der keinen Helfer hat;
13 Er wird sich den Niedrigen und Armen erbarmen,
Er wird die Seelen der Armen erlösen.
14 Er wird ihr Leben von Druck und Gewalt erlösen,
Ihr Blut wird in seinen Augen kostbar sein.
15 Und er wird leben; sie werden ihm das Gold von Saba geben,
Sie werden unaufhörlich für ihn beten,
Segne ihn den ganzen Tag lang.
16 Lass es reichlich Getreide im Land sein;
auf den Gipfeln der Berge
Golve seine Früchte wie im Libanon,
und die Stadtbewohner mögen gedeihen wie das Kraut der Erde.
17 Sein Name stehe ewig,
Solange die Sonne da ist, blüht sein Name.
Mögen alle Nationen einander damit segnen,
Ihn als glücklich zu betrachten.
18 Gepriesen sei dem Herrn Gott, dem Gott Israels,
Das wirkt nur Wunder.
19 Und gesegnet sei sein herrlicher Name in Ewigkeit,
und seine Herrlichkeit erfüllt die ganze Erde.
Amen, ja, Amen.*

B1

Offenbarung 20,4-6

4 Und ich sah Throne, und sie setzten sich auf sie, und ihnen wurde das Urteil gefällt; und (ich sah) die Seelen derer, die für das Zeugnis Jesu und für das Wort Gottes enthauptet worden waren, die weder das Tier noch sein Bild verehrt hatten und das Mal nicht auf Stirn und Händen erhielten; und sie wurden wiederbelebt und herrschten tausend Jahre lang als Könige mit Christus. 5 Die übrigen Toten kamen erst wieder zum Leben, als die tausend Jahre vorbei waren. Dies ist die erste Auferstehung. 6 Selig und heilig ist der, der an der ersten Auferstehung beteiligt ist: Über sie hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm herrschen wie Könige, [die] tausend Jahre lang herrschen.

C1

Jeremia 30,9

aber sie sollen dem Herrn, ihrem Gott, und David ihrem König, dienen, den ich für sie auferheben werde.

Ezechiel 34,23-24

23 Dann werde ich einen Hirten über sie ernennen, um sie zu ernähren, David, mein Diener. Er wird sie ernähren, er wird ihr Hirte sein. 24 Ich, der Herr, werde ihr Gott sein, und mein Diener David wird Fürst in ihrer Mitte sein. Ich, der Herr, habe es ausgesprochen.

Ezechiel 37,24-25

24 Und mein Diener David wird König über sie sein; Ein Hirte wird für sie alle da sein. Sie werden meinen Vorschriften folgen und meine Statuten gewissenhaft befolgen. 25 Sie werden in dem Land wohnen, das ich meinem Diener Jakob gegeben habe und in dem ihre Väter lebten. Ja, sie werden darin wohnen, sie, ihre Kinder und die Kinder ihrer Kinder, für immer, und mein Diener David wird für immer ihr Fürst sein.

Hosea 3:5

Dann werden die Kinder Israels bereuen und den Herrn, ihren Gott, und David, ihren König, suchen, und zitternd zum Herrn und zu seinem Heil in den kommenden Tagen kommen.

C2

Matthäus 19,28

28 Jesus sprach zu ihnen: "Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die mir nachfolgt, werdet auch auf zwölf Thronen in der neuen Geburt sitzen, wenn der Menschensohn auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzt, um die zwölf Stämme Israels zu richten.

Lukas 22,28-30

28 Du bist es, der immer bei mir in meinen Versuchungen geblieben ist. 29 Und ich habe das Reich für euch, wie mein Vater es für mich bestimmt hat, 30, damit ihr an meinem Tisch in meinem Reich esst und trinkt. Und du sollst auf Throne sitzen, um die zwölf Stämme Israels zu richten.

C4

Jesaja 1,26

26 Ich werde eure Richter wie früher wiederherstellen und eure Berater wie am Anfang. Dann wirst du genannt: Stadt der Gerechtigkeit, treue Festung.

C5

Deuteronomium 15,6

6 Wenn der Herr, dein Gott, euch segnet, wie er euch versprochen hat, werdet ihr vielen Völkern leihen, aber ihr werdet euch selbst nicht ausleihen; Du wirst über viele Nationen herrschen, aber sie werden nicht über dich herrschen.

Deuteronomium 28,1

1 Wenn du also aufmerksam auf die Stimme des Herrn, deines Gottes, hörst und alle Gebote, die ich dir heute befehle, gewissenhaft behältst, dann wird der Herr, dein Gott, dich über alle Völker der Erde erheben

Deuteronomium 28,13

13 Der Herr wird euch einen Kopf und keinen Schwanz machen, und ihr werdet nur nach oben gehen und nicht nach unten gehen, wenn ihr den Geboten des Herrn, eurem Gott, folgt, die ich euch heute befehle, sie gewissenhaft zu halten.

Jesaja 14,1-2

1 Denn der Herr wird Jakob erbarmen, und doch wird er Israel wählen und sie auf ihrem eigenen Boden wohnen lassen; dann wird der Fremde sich ihnen anschließen, und sie werden dem Haus Jakobs beitreten. 2 Und die Völker sollen es mitnehmen und an seinen eigenen Ort bringen, und das Haus Israel soll es als Erbe auf dem Land des Herrn erlangen, als Sklaven und als Sklaven. So werden sie diejenigen einsperren, die sie gefangen haben, und über ihre Floater herrschen.

Millennium Mountain

Jesaja 2,2-4

2 Und es wird in den letzten Tagen eintreten: Dann wird der Berg des Hauses des Herrn als der höchste der Berge stehen, und er wird über den Hügeln erhoben werden. Und alle Völker werden dorthin strömen, und viele Völker werden hinaufgehen und sagen: "Kommt, lasst uns hinaufgehen zum Berg des Herrn, zum Haus des Gottes Jakob, damit er uns seine Wege lehrt und wir auf seinen Wegen wandeln können." Denn aus Zion wird das Gesetz hervorgehen und das Wort des Herrn aus Jerusalem. 4 Und er wird über Nation und Nation richten und über mächtige Völker richten. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Speere zu Schnittscheren schmieden; Keine Nation wird sein Schwert gegen eine andere Nation heben, und sie werden keinen Krieg mehr lernen.

Jesaja 56,6-8

6 Und die Fremden, die sich dem Herrn angeschlossen haben, um Ihm zu dienen und den Namen des Herrn zu lieben, Diener Ihm zu sein, alle, die den Sabbat halten, damit sie ihn nicht entweihen und an meinen Bund festhalten: 7 Ich werde sie auf meinen heiligen Berg bringen und sie in meinem Gebetshaus erfreuen; Ihre Brandopfer und ihre Opfer werden auf meinem Altar angenommen sein, denn mein Haus wird ein Gotteshaus für alle Völker genannt werden.

Jesaja 66,20

20 Und sie werden alle deine Brüder aus allen Völkern als Opfer für den Herrn führen; auf Pferden und Wagen, auf Limousinen; auf Maultieren und auf schnellen Kamelen, zu meinem heiligen Berg, nach Jerusalem, sagt der Herr, wie die Israeliten das Opfer in sauberen Gefäßen zum Haus des Herrn bringen.

Micha 4,1-2

1 Und es wird in den letzten Tagen eintreten; dann wird der Berg des Hauses des Herrn als der höchste der Berge stehen und über den Hügeln erhoben werden. Und die Menschen werden dorthin strömen, 2 und viele Völker werden hinaufgehen und sagen: Kommt, lasst uns hinaufgehen zum Berg des Herrn, zum Haus des Gottes Jakobs, damit Er uns über seine Wege lehrt und wir auf Seinen Wegen wandeln können. Denn aus Zion wird das Gesetz hervorgehen und das Wort des Herrn aus Jerusalem. 3 Und er wird unter vielen Völkern richten und mächtige Völker weit entfernt. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Speere zu Schnittscheren schmieden; Keine Nation wird sein Schwert gegen eine andere Nation heben, und sie werden keinen Krieg mehr lernen.

Ezechiel 17,22-24

22 So spricht der Herr Gott: "Dann werde ich selbst einen Zweig von der Spitze der hohen Zeder nehmen und in die Erde legen; Ich werde einen Zweig von der Spitze der jungen Zweige pflücken und ihn selbst auf einem hohen und hohen Berg pflanzen; 23 Ich werde es auf den hohen Berg Israels pflanzen, und es wird Äste tragen, Früchte tragen und zu einer schönen Zeder werden. Und alle Arten von Vögeln aller Federn werden unter ihm wohnen; Sie werden im Schatten seiner Äste wohnen. 24 Alle Bäume des Feldes werden wissen, dass ich, der Herr, den hohen Baum gedemütigt und den Niedrigen erhoben habe und den saftigen Baum verwelken und den trockenen Keimen gelassen habe. Ich, der Herr, habe es gesprochen, und ich werde es tun.

Ezechiel 20:40-41

40 Denn auf meinem heiligen Berg, auf dem hohen Berg Israel, spricht der Herr Gott: "Dort wird mir das ganze Haus Israel im Land dienen." Dort werde ich mich an ihnen erfreuen, und dort werde ich von dir Abgaben und das Beste deiner Gaben in allem, was du heiligst, verlangen. 41 Ich werde mich an dir erfreuen, als hätte ich einen süßen

Geschmack, wenn ich dich aus der Mitte der Völker führe. Dann werde ich euch aus den Ländern versammeln, in denen ihr zerstreut seid, und euch den Heiligen vor den Völkern zeigen.

Ezechiel 40,1-4

1 Im fünfundzwanzigsten Jahr unserer Gefangenschaft, zu Beginn des Jahres, am zehnten des Monats, im vierzehnten Jahr, nachdem die Stadt gefallen war, war am selben Tag die Hand des Herrn auf mir, und er brachte mich dorthin: 2 Vor Gott brachte er mich ins Land Israel und setzte mich auf einen sehr hohen Berg; Darüber hinaus wurde auf der Südseite etwas wie eine Stadt errichtet. 3 Als er mich dorthin gebracht hatte, seh, da war ein Mann, der aussah, als wäre er aus Messing, mit einer Leinenschnur und einem Messstab in der Hand; Er stand im Tor. 4 Der Mann sagte zu mir: "Menschensohn, sieh mit deinen Augen und höre mit deinen Ohren, und richte deine Aufmerksamkeit auf alles, was ich dir zeigen werde; Dafür kann ich dir das zeigen, du wurdest hierher gebracht. Verkündigung alles, was du siehst, dem Haus Israel.

Ezechiel 45,1-8

1 Wenn ihr das Land nun als Erbe zuteilt, müsst ihr dem Herrn durch Abgabe ein heiliges Stück Land geben; fünfundzwanzigtausend (Ellen) lang und zwanzigtausend (Ellen) lang; Das wird in seinem ganzen Ausmaß heilig sein. 2 davon sollen für das Heiligtum fünfhundert mal fünfhundert (Ellen) sein, ein Quadrat rundherum und fünfzig Ellen als offenes Feld darum herum. 3 Von dieser gemessenen Fläche sollen Sie eine Länge von fünfundzwanzigtausend (Ellen) und eine Breite von zehntausend (Ellen) messen; darin wird das Heiligtum als das Allerheiligste liegen; 4 Dies wird ein heiliger Teil des Landes sein. sie soll für die Priester sein, die dem Heiligtum dienen und dem Herrn dienen; und es ist für sie als Ort für Häuser und als heiliger Ort für das Heiligtum bestimmt. Fünfundzwanzigtausend (Ellen) in der Länge und zehntausend (Ellen) in der Breite sollen für die Leviten gedacht sein, die sich um das Haus kümmern, für sie als Besitz, als Städte zur Besiedlung. 6 Dem Besitz der Stadt sollen Sie fünftausend (Ellen) Breite und fünfundzwanzigtausend (Ellen) Länge zuweisen, parallel zur heiligen Abgabe; das gilt für das ganze Haus Israel. 7 Was den Fürsten betrifft, so ist auf beiden Seiten der heiligen Truppe und des Besitzes der Stadt, entlang der heiligen Abgabe und entlang des Besitzes der Stadt, westwärts und ostwärts auf der Ostseite, und die Länge muss einem der anderen Teile entsprechen, von der westlichen bis zur östlichen Grenze, 8 soll sein Gebiet sein, auf einen Besitz in Israel, damit meine Fürsten mein Volk nicht länger unterdrücken, sondern das Land dem Haus Israel nach ihren Stämmen überlassen.

Ezechiel 48,8-20

8 Und neben dem Gebiet Judas, von Ost- nach Westseite, wird die Gabe stehen, die ihr geben sollt: fünfundzwanzigtausend (Ellen) breit, und die Länge entspricht einer der Teile von Ost- nach Westseite, und das Heiligtum soll sich in der Mitte befinden. 9 Die Abgabe, die ihr dem Herrn geben sollt, soll fünfundzwanzigtausend (Ellen) lang und zehntausend (Ellen) breit sein. 10 Und für die nächste wird die heilige Abgabe folgen; für die Priester: fünfundzwanzigtausend (Ellen) im Norden und zehntausend (Ellen) im Westen; Ostwärts beträgt die Breite zehntausend (Ellen) und nach Süden die Länge fünfundzwanzigtausend (Ellen) (Ellen) (Ellen) (Ellen) (Ellen) (Länge); und das Heiligtum des Herrn wird mitten darin sein. 11 Der geweihte Teil soll für die Priester der Söhne Sadoks sein, die meinen Dienst beobachteten, die sich nicht verirrt, als die Israeliten sich verirrt, wie die Leviten sich verirrt; 12 für sie wird es eine Abgabe aus der Abgabe des Landes sein, ein heiligster Ort neben dem der Leviten. 13 Den Leviten wird eine Länge von fünfundzwanzigtausend (Ellen) und eine Breite von zehntausend (Ellen) parallel zum Gebiet der Priester angegeben. Die Gesamtlänge beträgt fünfundzwanzigtausend (Ellen) und die Breite zehntausend (Ellen); 14 Sie dürfen nichts davon verkaufen oder tauschen; sie sollen den besten Teil des Landes nicht anderen überlassen, denn er ist dem Herrn heilig. 15 Nur fünftausend (Ellen), der Rest in der Breite über fünfundzwanzigtausend hinaus, das ist nicht heilig, sondern für die Stadt, für einen Wohnort und für ein offenes Feld bestimmt, und die Stadt wird sich mitten darin befinden. 16 Dies sollen ihre Maße sein: die Nordseite viertausendfünfhundert (Ellen), die Südseite viertausendfünfhundert, die Ostseite viertausendfünfhundert und die Westseite viertausendfünfhundert; 17 Und die Stadt soll ein offenes Feld haben: zweihundertfünfzig (ells) nördlich, zweihundertfünfzig südlich, zweihundertfünfzig östlich, zweihundertfünfzig östlich. 18 Der Rest verläuft in der Länge parallel zur heiligen Abgabe: zehntausend (Ellen) östlich und zehntausend westwärts; sie soll parallel zur heiligen Abgabe erfolgen, und deren Einnahmen sollen dem Unterhalt derjenigen dienen, die in der Stadt arbeiten. 19 Diejenigen, die in der Stadt arbeiten und aus allen Stämmen Israels arbeiten, werden sie bearbeiten. 20 Die gesamte Abgabe soll fünfundzwanzigtausend mal fünfundzwanzigtausend (Ellen) betragen; Als Quadrat musst du die heilige Abgabe bestimmen, einschließlich des Besitzes der Stadt.

Tabernakelfest.

Sacharja 14,16-19. 16

Alle, die von allen Völkern übrig sind, die gegen Jerusalem gekämpft haben, werden von Jahr zu Jahr dem König, dem Herrn der Heerscharen, verbeugen und das Tabernakelfest feiern. 17Doch wer nicht aus den Familien der Erde nach Jerusalem geht, um sich vor dem König, dem Herrn der Heerscharen, zu beugen, auf ihn wird kein Regen fallen, 18 und wenn die Familie der Ägypter nicht geht und kommt, auf die kein Regen fällt, wird die Plage kommen, mit der der Herr die Völker treffen wird, die nicht gehen, um das Tabernakelfest zu feiern. 19Dies wird die Strafe der Ägypter und aller Völker sein, die nicht zum Feiern des Logenhüttenfestes gehen.

Psalm 83,2-9

*2o Gott, schweige nicht,
schweige nicht und bleib nicht untätig, o Gott.
3Denn siehe, eure Feinde wüten,
Deine Hasser heben die Köpfe;
4 Sie planen gegen dein Volk
und sich gegen deine Schützlinge beraten lassen.
5 Sie sagen: "Kommt, lasst uns sie als Volk vernichten,
damit der Name Israel nicht mehr in Erinnerung bleibt.
6Denn sie haben sich einstimmig beraten,
Ein Bund gegen dich geschlossen:
7. Zelte von Edom und den Ismaeliten,
Moab und die Hanvetes,
8Geba, Ammon und Amalek,
Philistia mit den Einwohnern von Tyrus;
9 sogar Assyrien hat sich ihnen angeschlossen,
sie sind die Söhne von Lot.*

Ende des Jahrtausends

Offenbarung 20,1-10

7 Und wenn die tausend Jahre vorbei sind, wird Satan aus seinem Gefängnis befreit werden, 8 und er wird hinausgehen, um die Völker der vier Viertel der Erde, Gog und Magog, zu täuschen, um sie zum Krieg zu versammeln, und ihre Zahl ist wie der Sand des Meeres. Und sie erhoben sich über die breite Erde und umzingelten das Lager der Heiligen und die geliebte Stadt; Und das Feuer kam vom Himmel herab und verschlang sie, 10, und der Teufel, der sie getäuscht hatte, wurde in den See aus Feuer und Schwefel geworfen, wo das Tier und der falsche Prophet sind, und sie werden Tag und Nacht in Ewigkeit gequält werden.

1. Korinther 15,24-28.

24 Dann das Ende, wenn er das Reich an Gott, den Vater, übergibt, wenn er alle Herrschaft, alle Macht und Macht entthront. 25Denn er muss als König herrschen, bis er alle seine Feinde unter seine Füße gelegt hat. 26Der letzte Feind, der entthront wird, ist der Tod, 27denn er hat alles zu seinen Füßen unterworfen. Aber wenn er sagt, dass alle Dinge unterworfen sind, ist derjenige, der ihm alles unterworfen hat, offensichtlich ausgenommen. 28Wenn alles ihm unterworfen ist, wird auch der Sohn selbst sich ihm unterwerfen, der ihm alles unterworfen hat, damit Gott alles in allem sein möge.

Der Weiße Thron.

Offenbarung 20,11-12.

11 Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß, von dessen Gesicht Erde und Himmel flohen, und kein Platz für sie gefunden wurde. 12Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Thron stehen, und Bücher wurden geöffnet. Und noch ein weiteres Buch wurde aufgeschlagen, das (Buch) des Lebens; und die Toten wurden nach dem gerichtet, was in den Büchern stand, nach ihren Werken. 13 Und das Meer gab die Toten, die darin waren, auf, und der Tod und der Hades gaben die Toten, die darin waren, und sie wurden gerichtet, jeder nach seinen

Taten. 14Und Tod und Hades wurden in den Feuersee geworfen. Das ist der zweite Todesfall: der Feuersee. 15Und wer nicht im Buch des Lebens gefunden wurde, wurde in den Feuersee geworfen.

Das Ausmaß der Schwere der Sünden.

Matthäus 11,20-24

20Dann begann er, die Städte, in denen er die meisten Bemühungen unternommen hatte, zu tadeln, weil sie nicht bereut hätten: 21Wehe dir, Chorazin, wehe dir, Betsaida! Denn wenn jene Kräfte in Tyrus und Sidon, die in dir geübt wurden, getan worden wären, hätten sie längst in Sacktuch und Asche Buße gezeigt. 22Aber ich sage euch, es wird für Tyrus und Sidon am Tag des Gerichts erträglicher sein als für euch. 23Und du, Kapernaum, wirst du in den Himmel erhoben werden? Zu Hades wirst du hinabsteigen; denn wenn die Kräfte in Sodom eingetreten wären, die in dir geübt wurden, wären sie bis heute geblieben. 24Aber ich sage euch, es wird für das Land Sodom am Tag des Gerichts erträglicher sein als für euch.

Lukas 12,47-48

Nun wird der Sklave, der den Willen seines Herrn kannte und keine Vorbereitungen getroffen hat oder nicht nach dem Willen seines Herrn tat, viele Streifen erhalten. 48Doch wer den Willen nicht kannte und Dinge getan hat, die Erfolg verdienen, wird nur wenige erhalten. Von allen, denen viel gegeben wurde, wird viel verlangt werden, und von dem, dem umso mehr anvertraut wurde, wird viel verlangt werden.

Johannes 19,11

11 Jesus antwortete: "Ihr hättet keine Macht gegen mich, wenn sie euch nicht von oben gegeben worden wäre; so hat der, der mich euch übergeben hat, noch größere Sünde."